

A-H/0023/2021



13. April 2021

Antrag: Tempo 50 für die Straßen Zur Börgerbrücke, Inkingrodde, Raringheide, Hartmannsbrook und Feuerstiege!

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, für folgende Straßen im Stadtteil Amelsbüren eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h anzuordnen: Zur Börgerbrücke, Inkingrodde, Raringheide, Hartmannsbrook und Feuerstiege.

Begründung:

Alle oben aufgeführten Straßen befinden sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft im Stadtteil Amelsbüren und verfügen nahezu über das gleiche Straßenprofil von einer Breite von ca. 3,30 m bis 4,30 m. Hartmannsbrook und die Feuerstiege verfügen zusätzlich rechts und links über Gittersteine von ca. 40 cm Breite. Auf allen Straßen ist aktuell eine Geschwindigkeit von 100 km/h erlaubt, was von den meisten PKW-Fahrenden auch ausgereizt wird. Ein gefahrloses Überholen von Radfahrern mit einem PKW ist unter Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstandes von zwei Metern außerorts auf den Straßen Zur Börgerbrücke (Breite ca. 3,50 m; außerdem Teil der Veloroute nach Senden), Inkingrodde (Breite 3,30 m - 3,50 m) und Raringheide (Breite 3,50 m) generell nicht und auf den Straßen Feuerstiege und Hartmannsbrook nur unter zur Hilfenahme der Gittersteine möglich. Dies ergibt sich aus der Fahrzeugbreite von PKWs / LKWs / landwirtschaftlicher Fahrzeuge, der Breite des Fahrrades, dem Abstand von Fahrradfahrenden zum Randstreifen und den zwei Metern Abstand beim Überholvorgang. Beim Überholen mit dem LKW oder einem landwirtschaftlichen Fahrzeug ist die Einhaltung eines Abstands von zwei Metern zu Radfahrenden hier generell nicht möglich.

Gerade mit Blick auf den zunehmenden Radverkehr (und unter Berücksichtigung der höheren Geschwindigkeit von E-Bikes) auf den fünf genannten Straßen, ist aus unserer Sicht ein deutliches Absenken der Geschwindigkeitsbegrenzung notwendig. Wir fordern die Anordnung von Tempo 50, da bei Tempo 70 auf diesen engen Straßen weiterhin ein hohes Unfallrisiko, im schlimmsten Fall sogar mit Todesfolge, besteht. Wir setzen uns für eine einheitliche Regelung bei sämtlichen aufgeführten Straßen mit einem ähnlichen Erscheinungsbild ein, da dies zusätzlich zu einer größeren Akzeptanz unter den Verkehrsteilnehmenden führt.

gez.

Julia Burkhardt
Carsten Peters
Wilfried Stein
Magdalene Bröckers

Simon Kerkhoff
Annette Ulrich
Friedhelm Schade
Anna-Merle Velling

Ortrud Philipp

Ulrich Eckervogt